

RECHNUNG 2002



Finanzkennzahlen Rechnung /
Kostentreiber und Entlastungen /
Langfristige Entwicklung

Folien zum Referat von:
Dr. Pia Stebler,
Chefin Amt für Finanzen

RECHNUNG 2002

Kennzahlen: Vergleich V'2002 / R'2002

Kennzahlen (in Mio. Fr. bzw. %)	V'2002	R'2002	Differenz
Cash-flow	82.2	71.63	- 10.53
Abschreibungen auf Investitionen	- 98.2	-81.11	+ 17.09
Operatives Defizit LR	- 16.0	- 9.48	+ 6.52
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	-136.6	-132.37	+ 4.23
Gesamtergebnis LR Rechnung	-152.6	- 141.85	+ 10.75

<u>Kennzahlen</u>	V'2002	R'2002	Differenz
Netto-Investitionen	88.5	71.36	- 17.14
Finanzierungsfehlbetrag (-) bzw. – überschuss (+)	- 6.3	+ 0.27	+ 6,03
Selbstfinanzierungsgrad	93 %	100.4 %	+ 7.4 %
Nettoverschuldung		1'063.5	
Nettoverschuldung pro Kopf		4'290 Fr.	
Bilanzfehlbetrag		671.3	

RECHNUNG 2002

Wesentliche Mehrbelastungen (> 2 Mio. Fr.) gegenüber V'2002

	Differenz in Mio. Fr.
Mindererträge	
Bundesanteile	9.1
Mehraufwände	
Defizitbeiträge an Sonderschulen	5.0
Betriebsbeiträge an inner- /ausserkt. Heime	7.8
Betriebsbeiträge an Spitäler	18.7
Ausserkantonale Spitalbehandlungen	13.5
Sockelbeitrag EVG	8.8
Ergänzungsleistungen AHV/IV (netto)	7.1
Total	70.0

RECHNUNG 2002



Wesentliche Entlastungen (> 2 Mio. Fr.) gegenüber V'2002

	Differenz in Mio. Fr.
Mehrerträge	
Staatssteuer NP (inkl. Vorjahre)	10.5
Staatssteuer JP (inkl. Vorjahre)	19.2
Spitalsteuer	2.6
Erbschaftssteuer	3.8
Arbeitsmarktliche Massnahmen: einmaliger und ausserordentlicher Ertrag Beschäftigungsprogramme	5.8
Zwischentotal	41.9

Wesentliche Entlastungen (> 2 Mio. Fr.) gegenüber V'2002

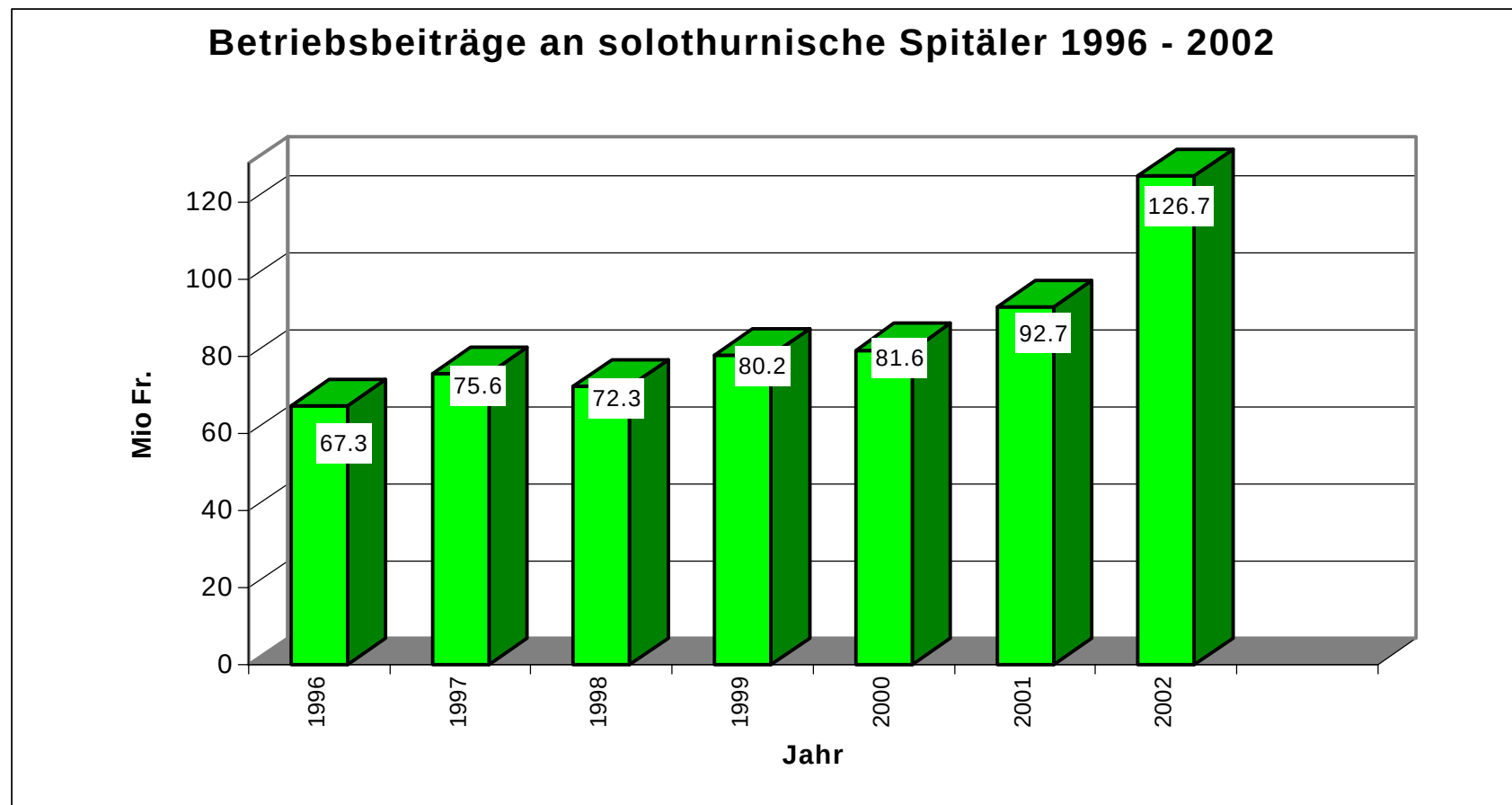
	Differenz in Mio. Fr.
Übertrag	41.9
Minderaufwände	
Ausserkantonale Schulgelder	5.1
Hochschulwesen	2.3
Zinsendienst	7.0
Globalbudgets mit Aufwandüberschuss insgesamt (Vergleich V ohne Teuerung / Rechnung ohne Teuerung)	10.0
Abschreibungen	10.6
Total	76,9

RECHNUNG 2002

Wesentliche Mehrbelastungen (> 3 Mio. Fr.) gegenüber R'2001

	Differenz in Mio. Fr.
Mehraufwände	
Defizitbeiträge an Sonderschulen, Betriebsbeiträge an inner- und ausserkt. Heime (davon periodengerechte Abgrenzung: 5 Mio. Fr.)	8.4
Betriebsbeiträge an Spitäler	34.1
Ausserkantonale Spitalbehandlungen	6.5
Sockelbeitrag an innerkt. platzierte Zusatzversicherte (EVG)	8.8
Ergänzungsleistungen AHV/IV (netto)	12.2
Teuerungszulage insgesamt	15,7
Total Mehrbelastungen	85.7

RECHNUNG 2002

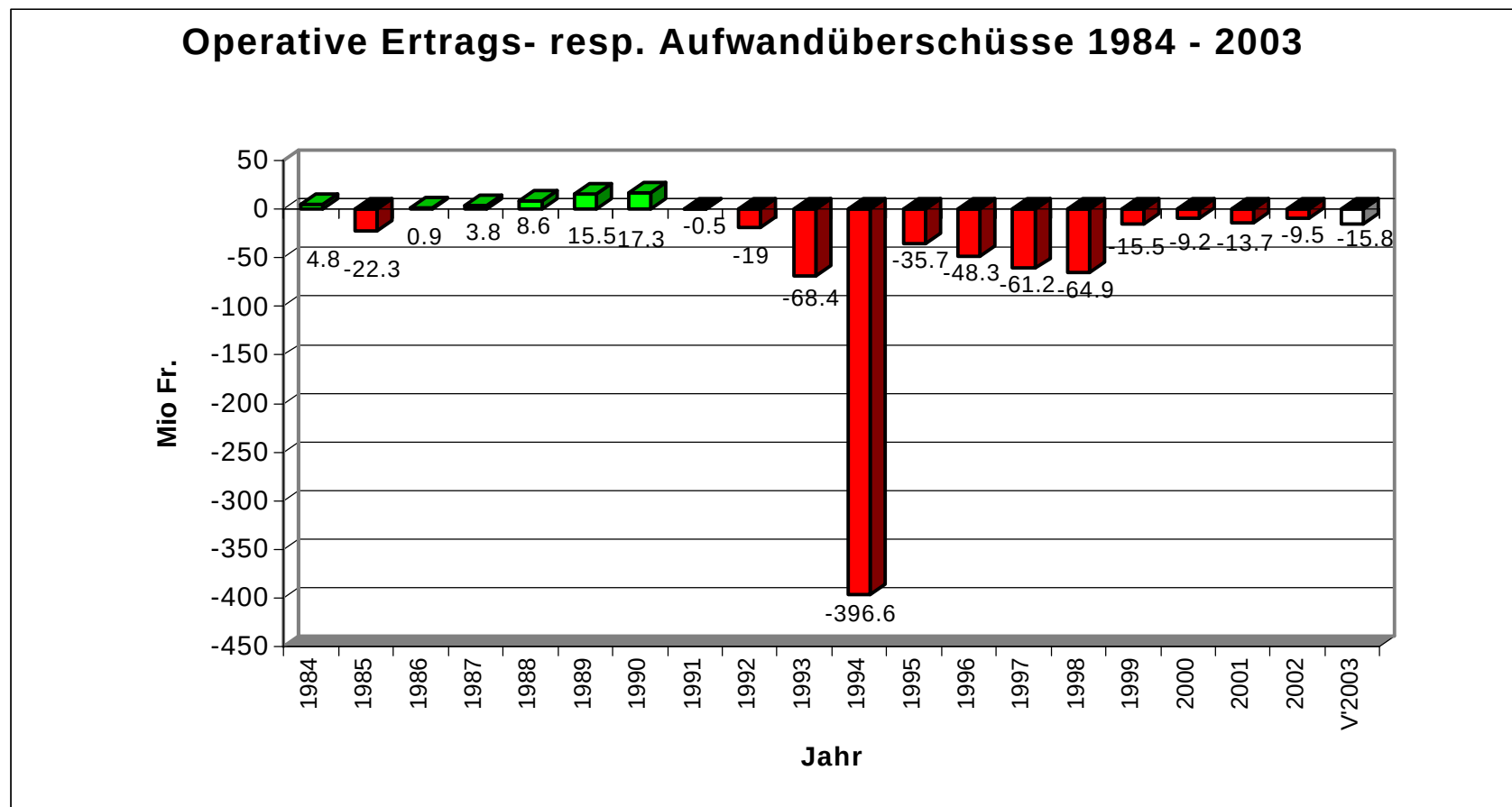


RECHNUNG 2002

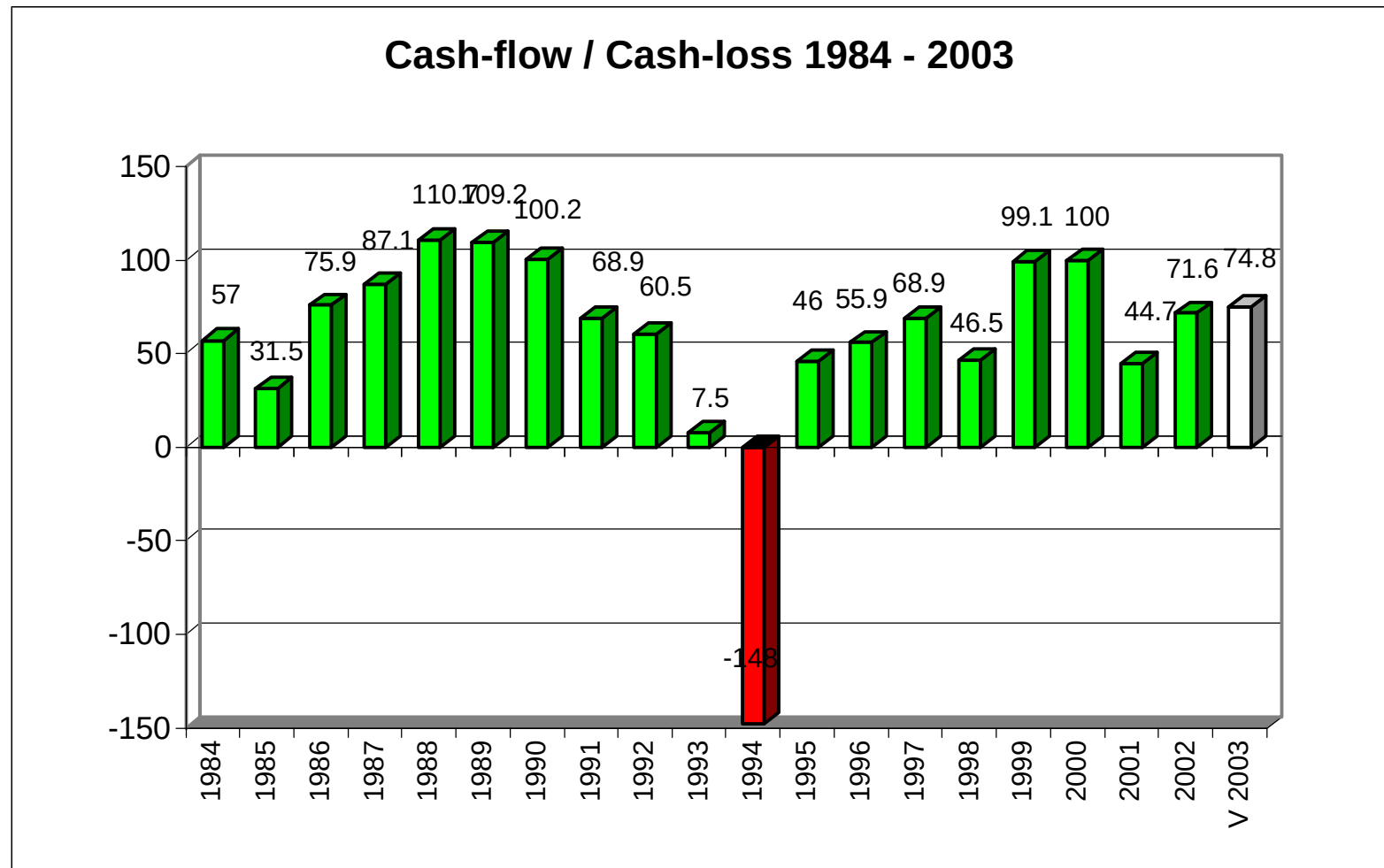
Wesentliche Entlastungen (> 3 Mio. Fr.) gegenüber R'2001

	Differenz in Mio. Fr.
Minderaufwände	
Schulgelder Berufs-, Mittel-, Fach-, Fachhochschulen	17.6
Mehreinnahmen	
Staatssteuern netto, zu Gunsten allg. Staatsrechnung	64.2
(Gesamterträge abzüglich Anteil Bund und Gemeinden und ohne Finanzausgleichssteuer, ohne Anteil Spitalsteuer für Spitalbauten, ohne Anteil Grundstückgewinnsteuer für Natur- und Heimatschutz)	
Bundesanteile	10.0
Total Entlastungen	91.8

Rechnung 2002

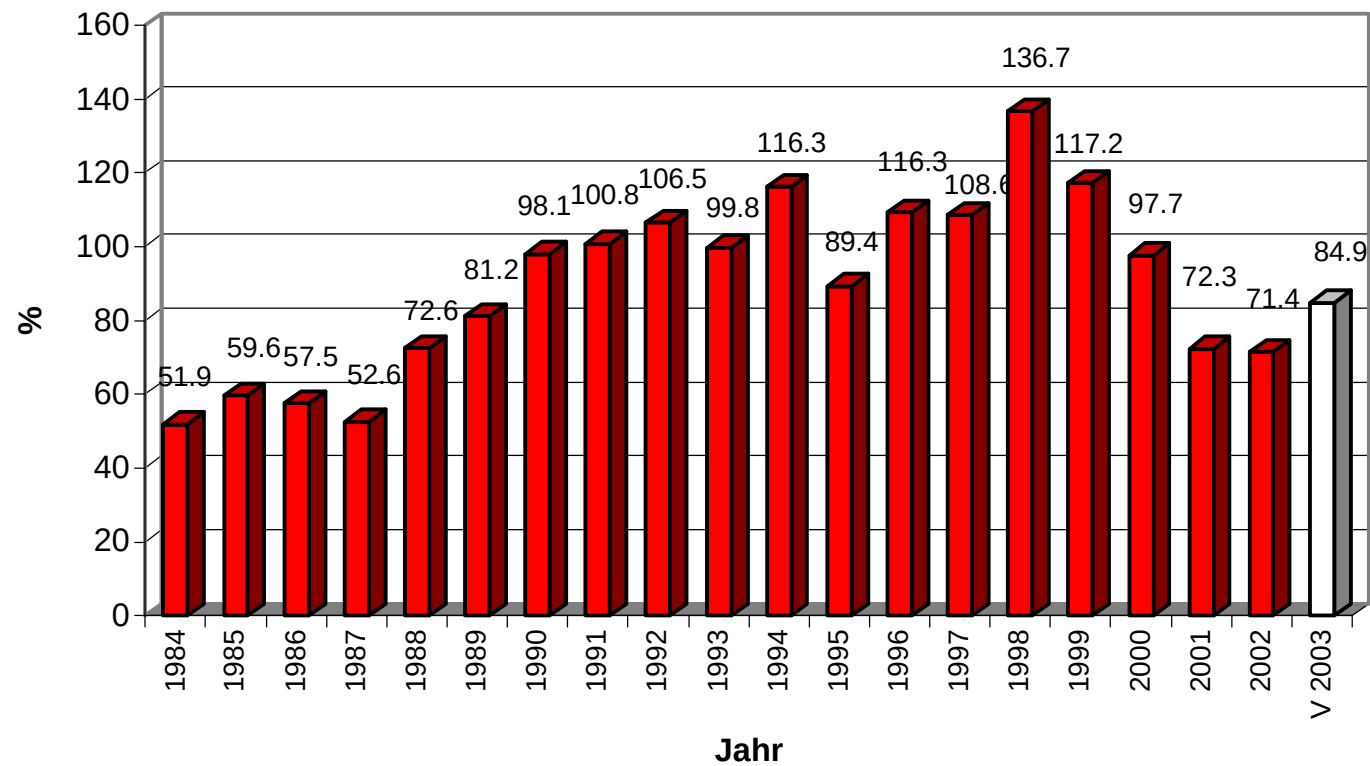


Rechnung 2002



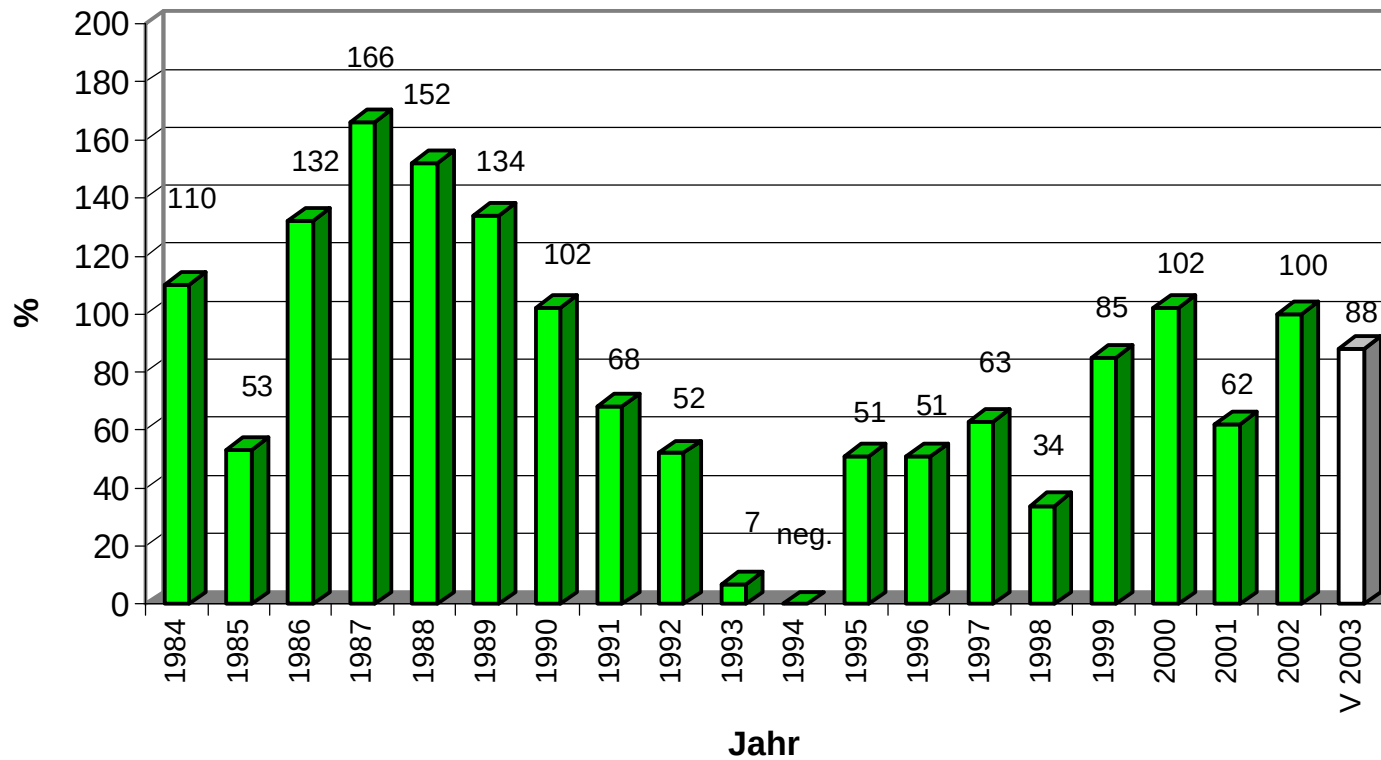
Rechnung 2002

Nettoinvestitionen 1984-2003

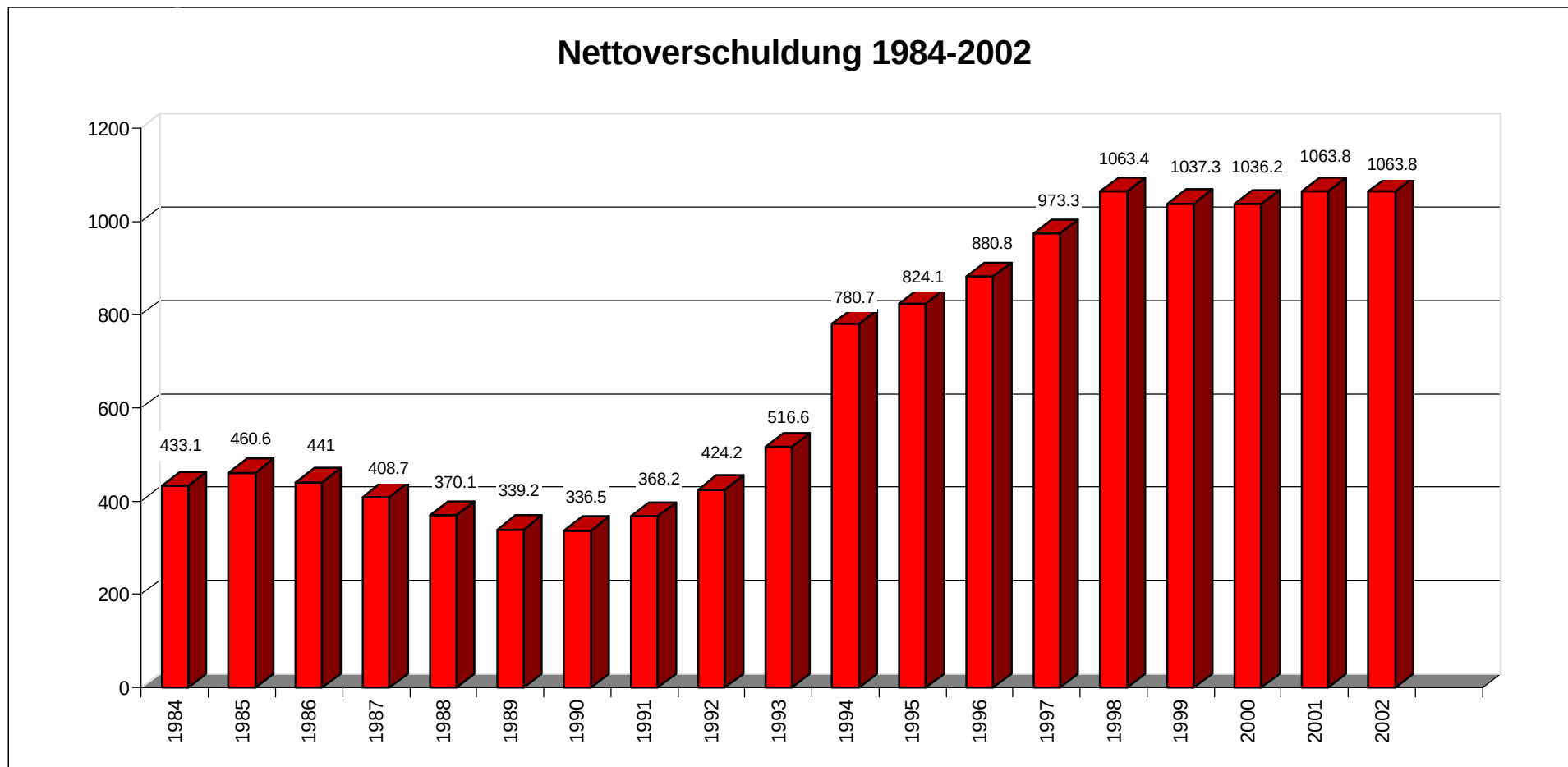


Rechnung 2002

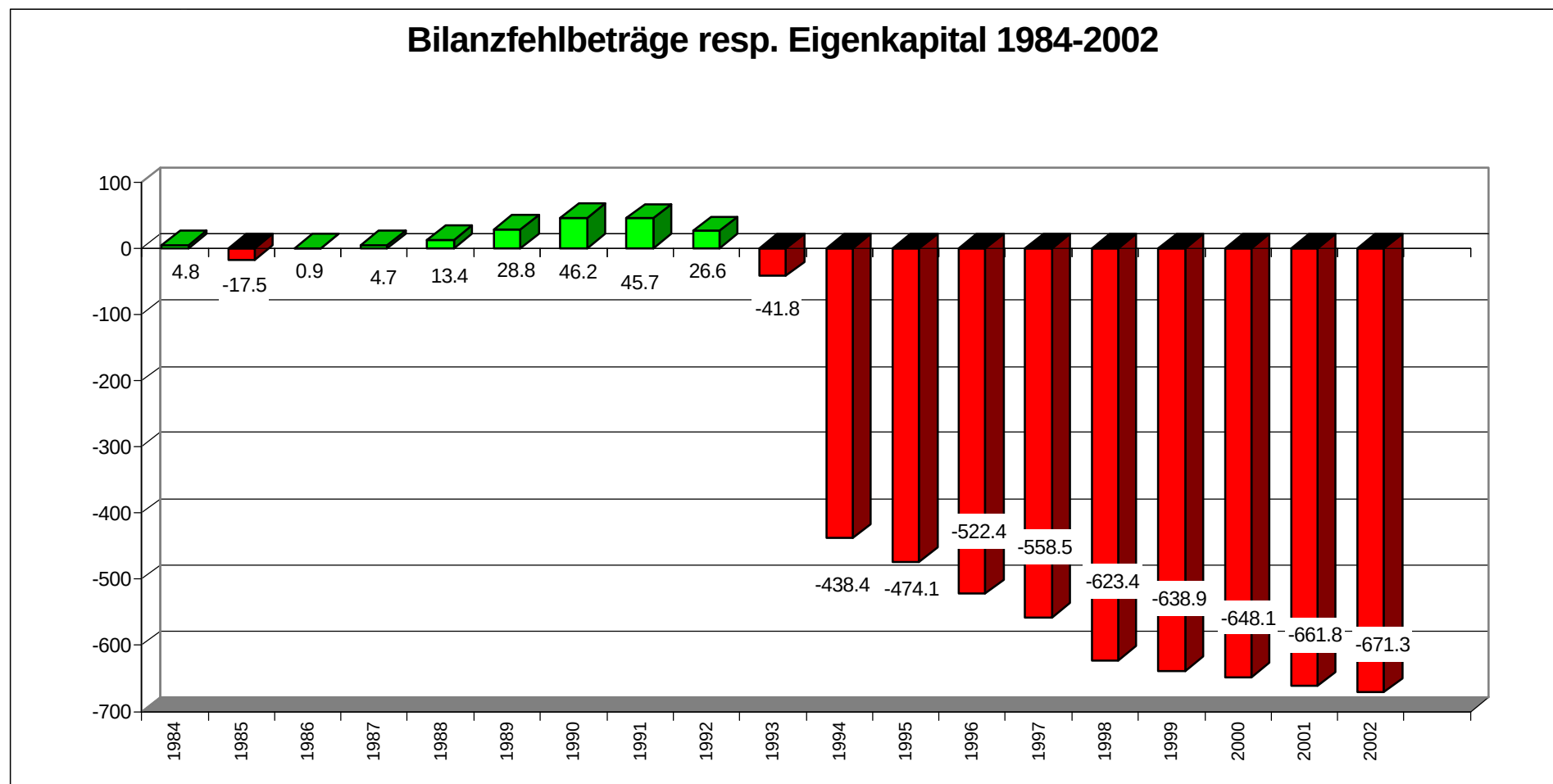
Selbstfinanzierungsgrad 1984-2003



Rechnung 2002



Rechnung 2002



Rechnung 2002



Fazit

- Auch mit der Rechnung 2002 kann der Ausgleich der Laufenden Rechnung nicht erreicht werden (à Bilanzfehlbetrag nimmt weiter zu, allerdings nicht mehr so stark wie in der 2. Hälfte der 90er).
- Nettoverschuldung nimmt leicht ab (Selbstfinanzierungsgrad > 100%).
- Hauptproblem: Explosion der Gesundheitskosten!
- Die Finanzlage bleibt angespannt, obwohl die Rechnung bedeutend besser als budgetiert ausgefallen ist (restriktive Ausgabenpolitik ist weiterhin angesagt / die SO+-Massnahmen müssen konsequent umgesetzt werden)